Erhebliche Einschränkungen im Bahnverkehr: Brückenbau zwischen Hamburg und Berlin

Bahnreisen zwischen Hamburg und Berlin werden ab August wegen Brückenarbeiten beeinträchtigt; längere Fahrzeiten und Umleitungen erwartet.

Bahnverkehr Auswirkungen der Brückenarbeiten auf den Bahnverkehr zwischen Hamburg und Berlin

Die aktuellen Bauarbeiten an den Bahnbrücken in Hamburg-Veddel haben weitreichende Folgen für Pendler und Reisende zwischen Hamburg und Berlin. Ab dem 16. August müssen Fahrgäste mit längeren Reisezeiten und reduzierten Zugverbindungen rechnen.

Notwendigkeit der Baumaßnahmen

Die Brücken in Hamburg sind über 100 Jahre alt und benötigen dringend Sanierungsarbeiten. Die Bahn hat angekündigt, die Längs- und Querträger sowie die Lager der Norderelbbrücken bis Juni 2025 zu renovieren. Diese umfassenden Maßnahmen sind notwendig, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Bahnverkehrs langfristig zu gewährleisten. Die Sprecherin der Bahn betonte, dass eine Viergleisigkeit hergestellt werden

musste, um den zusätzlichen Verkehr auf der Strecke bewältigen zu können.

Verlängerte Fahrzeiten und weniger Verbindungen

Die Arbeiten führen dazu, dass auf der Strecke Hamburg-Berlin ab dem 16. August mit einer Fahrzeitverlängerung von bis zu 45 Minuten zu rechnen ist. Zudem wird die Anzahl der Verbindungen von zwei Zügen pro Stunde auf einen Zug reduziert. Dies stellt eine erhebliche Belastung für Pendler dar, die auf diese Strecke angewiesen sind, um zur Arbeit zu gelangen.

Kritik von Pendlern

Während einer Bürgerversammlung Anfang August äußerten rund 150 Pendler in Boizenburg ihren Unmut über die anstehenden Änderungen. Zwei Drittel der Beschäftigten pendeln regelmäßig nach Hamburg oder Schwerin. Ein betroffener Pendler bemerkte: „Wie soll ich in zwei Wochen zur Arbeit kommen?“ Die Unzufriedenheit zeigt, wie wichtig die Bahnverbindungen für die tägliche Mobilität der Menschen sind.

Vorbereitungen für den Ersatzverkehr

Um die Einschränkungen auszugleichen, wird es zwischen Hamburg und Schwerin sowie Wittenberge einen Ersatzbusverkehr geben. Dieser Ersatzverkehr wird zudem bereits als Testlauf für die umfassenden Sanierungsarbeiten an der Bahnstrecke Berlin-Hamburg, die ab August 2025 für neun Monate geplant sind, fungieren.

Langfristige Pläne und Investitionen

Für den Regionalverkehr hat die Infrastrukturgesellschaft der Deutschen Bahn einen Vertrag mit mehreren mittelständischen

Busunternehmen abgeschlossen, um einen hochwertigen Ersatzverkehr sicherzustellen. Dieser umfasst insgesamt 23 Millionen Buskilometer. Die Vorbereitungen laufen bereits, damit die Pendler auch während der umfangreichen Bauarbeiten eine geeignete Transportmöglichkeit haben.

Die Brückenarbeiten in Hamburg sind nicht nur eine technische Herausforderung, sondern auch ein bedeutendes Signal für die Investitionen in die Infrastruktur, die für die zukünftige Mobilität in Deutschland notwendig sind. Die Umleitung des Verkehrs von und nach Berlin über Hamburger Gleise verdeutlicht die Bedeutung der Region für das gesamte deutsche Bahnnetz.

dpa

#Themen

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)